



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf der Wartburg**

**Kähler, Willibald**

**1905-02-09**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 9. Februar 1905.

32. Vorstellung im Abonnement B.

# Tannhäuser

und:

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.  
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen . . . . .	Wilhelm Fenten.
Tannhäuser	Friedrich Carlen.
Wolfram von Eschenbach	Max Bucksath.
Walther von der Vogelweide	Max Traun.
Biterolf	Hugo Voisin.
Heinrich der Schreiber	Alfred Sieder.
Reinmar von Zweter	Emil Vanderstetten.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . . .	Margarethe Brandes.
Venus . . . . .	Dina van der Vijver.
Ein junger Hirte . . . . .	Luise Fladnitzer.
Vier Edelknaben.	

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute, Edelfrauen. Aeltere und jüngere Pilger.  
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

### Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Das Innere des Hørselberges bei Eisenach; ein Tal vor der Wartburg. 2. Aufzug: Auf der Wartburg.  
3. Aufzug: Tal vor der Wartburg. Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akt finden grössere Pausen statt

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . . Mk. 1.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz	Sperrsitze im Parkett . . . . .	„ 4.— „ „
3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 6.— „ „	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 3.— per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Parterre . . . . .	„ 2.— „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	Galerieloge . . . . .	„ 1.— „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Galerie . . . . .	„ —.50 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Freitag, den 10. Februar 1905.

Im Hoftheater.

32. Vorstellung im Abonnement A.

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Das Schwalbennest.

(Les Hirondelles.)

Operette in 3 Akten von Maurice Ordonneau.

In deutscher Bearbeitung von M. Rappaport.

Musik von Henri Herblay.

Anfang 8 Uhr.